

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Übersichten	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV
Erster Teil. Einführung	1
I. Begriff des öffentlichen Rechts	1
II. Rechtsquellen	2
1. Geschriebenes und ungeschriebenes Recht	2
2. Übernationales und nationales Recht	2
3. Verfassungsrecht und einfaches Recht	2
4. Gesetze und untergesetzliche Rechtsvorschriften	2
III. Exkurs: Das öffentliche Wirtschaftsrecht	5
1. Begriffliches	5
2. Mittel des öffentlichen Wirtschaftsrechts	6
Zweiter Teil. Verfassungsrecht	9
1. Kapitel. Verfassungsrechtsrechtliche Grundlagen	9
I. Die Verfassungsprinzipien	9
1. Das Demokratieprinzip	9
a) Allgemeines	9
b) Besondere Ausprägungen des Demokratieprinzips	10
2. Das Rechtsstaatsprinzip	11
a) Das Gewaltenteilungsprinzip	11
b) Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	11
c) Der Bestimmtheitsgrundsatz	12
d) Das Rückwirkungsverbot	13
e) Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	14
f) Die Rechtsschutzgarantie	15
3. Das Bundesstaatsprinzip	15
4. Das Sozialstaatsprinzip	16
5. Sonstige Prinzipien	16
II. Die Staatsorgane	17
1. Der Bundespräsident	17
2. Die Bundesregierung	18
3. Der Bundestag	19
4. Der Bundesrat	21
5. Hinweis auf sonstige Organe	22
III. Der Erlass von Bundesgesetzen	22
1. Allgemeines	22
2. Die Gesetzgebungskompetenzen	23

a) Ausschließliche Gesetzgebung des Bundes	23
b) Konkurrierende Gesetzgebung des Bundes	23
c) Ungeschriebene Bundesgesetzgebungskompetenzen ...	24
3. Das Gesetzgebungsverfahren	25
a) Die Vorlage eines Gesetzesentwurfs	25
b) Beratung und Beschluss eines Gesetzesentwurfs	25
c) Die Beteiligung des Bundesrates	26
4. Das Wirksamwerden eines Gesetzes	28
V. Der Vollzug von Gesetzen	28
VI. Der Schutz der Verfassung durch das Bundesverfassungsgericht	30
1. Allgemeines	30
2. Die Verfassungsbeschwerde	32
a) Die Zulässigkeit einer Verfassungsbeschwerde	32
b) Die Begründetheit der Verfassungsbeschwerde	35
2. Kapitel. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Wirtschaftspolitik	38
I. Die Wirtschaftsordnung des Grundgesetzes	38
II. Das Ziel des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	39
1. Allgemeines	39
2. Exkurs: Das Stabilitätsgesetz	39
a) Begriffliches	39
b) Die Instrumente des Stabilitätsgesetzes	40
III. Die Finanzverfassung	40
1. Das Finanzwesen	40
2. Das Haushaltsrecht	42
3. Die Geldpolitik	43
3. Kapitel. Die Grundrechte	45
I. Allgemeines zu den Grundrechten	45
1. Begriff und Funktionen der Grundrechte	45
a) Begriff	45
b) Grundrechtsfunktionen	46
2. Der Geltungsbereich der Grundrechte	48
a) Der persönliche Schutzbereich	48
b) Der sachliche Schutzbereich	49
c) Adressat der Grundrechtsbindung	49
3. Die Einschränkung von Grundrechten	50
II. Die Berufsfreiheit (Art. 12 GG)	54
1. Schutzbereich	54
a) Der sachliche Schutzbereich	54
b) Der persönliche Schutzbereich	55
2. Eingriffe in Art. 12 Abs. 1 GG	55
a) Allgemeines	55
b) Einschränkungen der Berufsausübung oder der Berufswahl	56
c) Sonstige Einschränkungen der Berufsfreiheit	58
3. Die Rechtfertigung von Eingriffen in die Berufsfreiheit ...	58
4. Besondere Aspekte der Berufsfreiheit	59
a) Teilhabe- und Leistungsfunktion	59

b) Verbot von Arbeitszwang und Zwangsarbeit	60
III. Der Eigentumsschutz (Art. 14 GG)	63
1. Der Schutzbereich	63
a) Sachlicher Schutzbereich	63
b) Persönlicher Schutzbereich	65
2. Eingriffe in das Eigentum	65
a) Abgrenzung von Inhalts- und Schrankenbestimmung und Enteignung	65
b) Exkurs: Eigentumseingriffe durch tatsächliches staatliche Handeln	66
3. Die Rechtfertigung von Eingriffen in das Eigentum	67
a) Die Rechtfertigung von Inhalts- und Schrankenbestimmungen	67
b) Die Rechtfertigung der Enteignung	69
4. Besondere Aspekte der Eigentumsgarantie	70
IV. Die Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 1 GG)	72
1. Die Vereinigungsfreiheit	72
a) Der Schutzbereich	72
b) Eingriffe in die Vereinigungsfreiheit	73
c) Die Rechtfertigung von Eingriffen in die Vereinigungsfreiheit	73
2. Die Koalitionsfreiheit	74
a) Der Schutzbereich	74
b) Eingriffe in die Koalitionsfreiheit	75
c) Rechtfertigung von Eingriffen in die Koalitionsfreiheit	75
V. Die Versammlungsfreiheit (Art. 8 Abs. 1 GG)	77
1. Schutzbereich	77
a) Sachlicher Schutzbereich	77
b) Persönlicher Schutzbereich	78
2. Eingriffe in Art. 8 Abs. 1 GG	78
3. Rechtfertigung von Eingriffen	78
VI. Die Grundrechte des Art. 5 I GG	79
1. Die Meinungsfreiheit	79
a) Schutzbereich	79
aa) Der sachliche Schutzbereich	79
bb) Der persönliche Schutzbereich	80
b) Eingriffe in die Meinungsfreiheit	81
c) Die Rechtfertigung von Eingriffen in die Meinungsfreiheit	81
2. Der Schutzbereich der übrigen Grundrechte des Art. 5 Abs. 1 GG	82
a) Die Informationsfreiheit	82
b) Die Pressefreiheit	83
c) Die Rundfunkfreiheit	83
VII. Die Grundrechte des Art. 4 GG	86
1. Die Glaubensfreiheit	86
a) Schutzbereich	86
aa) Der sachliche Schutzbereich	86
bb) Der persönliche Schutzbereich	87

b) Eingriffe in die Glaubensfreiheit	88
c) Die Rechtfertigung von Eingriffen in die Glaubensfreiheit	89
2. Die Gewissensfreiheit	89
a) Schutzbereich	89
aa) Der sachliche Schutzbereich	89
bb) Der persönliche Sachbereich	90
b) Eingriffe in die Gewissensfreiheit	90
c) Rechtfertigung von Eingriffen in die Gewissensfreiheit ..	90
VIII. Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG)	92
1. Die allgemeine Handlungsfreiheit	92
a) Schutzbereich	92
b) Eingriffe in die allgemeine Handlungsfreiheit	93
c) Rechtfertigung von Eingriffen in die allgemeine Handlungsfreiheit	93
2. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	93
IX. Die Gleichheitsrechte	94
1. Der allgemeine Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 Abs. 1 GG) ..	95
a) Der Schutzbereich	95
b) »Ungleichbehandlung«	95
c) Rechtfertigung von Eingriffen in den Gleichbehandlungsgrundsatz	96
2. Gleichbehandlung von Mann und Frau	98
3. Differenzierungsverbote (Art. 3 Abs. 3 GG)	99
Dritter Teil. Die Bundesrepublik Deutschland als Teil der EU	101
1. Kapitel. Grundlagen des Europarechts	101
I. Einführung	101
1. Geschichte	101
2. Die Entwicklung der Rechtsgrundlagen der EU	103
3. Die EU nach dem Vertrag von Lissabon	105
II. Die Organe der EU	105
1. Das Europäische Parlament (Art. 14 Abs. 1 und 2 EUV) ...	106
2. Der Europäische Rat (Art. 15 EUV)	107
3. Der Rat (Art. 16 Abs. 1 EUV, Art. 290, 291 AEUV)	107
4. Die Kommission (Art. 17 Abs. 1 EUV, Art. 244 ff. AEUV) ..	109
5. Der Europäische Gerichtshof (Art. 19 EUV, Art. 180 ff. AEUV)	110
6. Die Europäische Zentralbank (Art. 282 Abs. 1 AEUV)	110
7. Der Rechnungshof (Art. 285 ff. AEUV)	110
6. Sonstige Institutionen	112
a) Wirtschafts- und Sozialausschuss und Ausschuss der Regionen	112
b) Europäische Investitionsbank	112
c) Beschäftigungsausschuss	113

III. Die Rechtsquellen des Unionsrechts	113
1. Primäres Unionsrecht	113
2. Sekundäres Unionsrecht	114
a) Verordnungen	114
b) Richtlinien	115
aa) Die unmittelbare Geltung von Richtlinien	115
bb) Die Staatshaftung wegen mangelnder Umsetzung von Richtlinien	116
IV. Der Erlass von sekundärem Unionsrecht	118
1. Die Rechtsetzungskompetenz der Union	118
a) Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	118
b) Das Subsidiaritätsprinzip	119
2. Das Rechtssetzungsverfahren	119
3. Das Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht ...	122
V. Der Rechtsschutz durch den EuGH	123
1. Allgemeines	123
2. Die Nichtigkeitsklage	124
a) Gegenstand und Zulässigkeitsvoraussetzungen	124
b) Begründetheit	125
3. Die Untätigkeitsklage	126
4. Das Vorabentscheidungsverfahren	127
5. Die Schadensersatzklage	129
2. Kapitel. Überblick über das europäische Wirtschaftsrecht	130
I. Die Wirtschaftsverfassung der EU	130
1. Die Wirtschaftsordnung der Europäischen Union	130
a) Allgemeines	130
b) Angleichung der innerstaatlichen Rechtsvorschriften ...	130
c) Die Wettbewerbsordnung der Europäischen Union ...	131
aa) Das Kartellverbot	132
bb) Der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	133
cc) Die Fusionskontrolle	134
dd) Vollzug der Wettbewerbsregelungen	134
d) Die Kontrolle staatlicher Beihilfen	135
2. Die Finanzverfassung der Europäischen Union	135
3. Die Wirtschafts- und Währungspolitik innerhalb der Union	135
a) Wirtschaftspolitische Befugnisse der Union	136
b) Die Einführung der Währungsunion	136
4. Die Handelspolitik der Union	138
II. Die Wirtschaftsgrundrechte des Unionsrechts	139
III. Die Grundfreiheiten	140
1. Das Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung ...	142
2. Das Verbot von mengenmäßigen Einfuhr-/Ausfuhr- beschränkungen und Maßnahmen gleicher Art	143
a) Anwendungsbereich	143
b) Umfang der Gewährleistung/Eingriffe	143

c) Die Rechtfertigung von Beschränkungen der Warenverkehrsfreiheit	145
aa) Die Cassis-Rechtsprechung des EuGH	145
bb) Die Rechtfertigung nach Art. 36 AEUV	146
3. Die Freizügigkeit	148
a) Anwendungsbereich	148
b) Umfang der Gewährleistung/Eingriffe	149
c) Rechtfertigung von Beschränkungen der Freizügigkeit. .	150
4. Die Niederlassungsfreiheit	152
a) Anwendungsbereich	152
b) Umfang der Gewährleistung/Eingriffe	153
c) Rechtfertigung von Beschränkungen der Niederlassungsfreiheit	154
5. Die Dienstleistungsfreiheit	156
a) Anwendungsbereich	156
b) Umfang der Gewährleistung/Eingriffe	156
c) Rechtfertigung von Beschränkungen der Dienstleistungsfreiheit	157
6. Die Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	158
a) Anwendungsbereich	158
b) Umfang der Gewährleistung/Eingriffe	158
c) Rechtfertigung von Beschränkungen der Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	158
Vierter Teil. Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	161
1. Kapitel. Grundlagen	161
I. Begriff und Organisation der Verwaltung	161
1. Der Begriff der öffentlichen Verwaltung	161
2. Die Organisation der öffentlichen Verwaltung	161
a) Allgemeines	161
b) Verwaltungsbehörden des Bundes und der Länder	163
c) Der Träger der mittelbaren Staatsverwaltung	163
aa) Körperschaften des öffentlichen Rechts	164
bb) Anstalten und Stiftungen	164
d) Inkurs: Die Einschaltung Privater in die Staatsverwaltung	165
3. Organisationen der Wirtschaftsverwaltung	166
a) Die sog. Kammern	166
b) Die Wirtschaftsverbände	168
II. Tätigkeitsbereiche der Wirtschaftsverwaltung	169
1. Die Wirtschaftsplanung	171
2. Die Wirtschaftslenkung	171
3. Die Wirtschaftsförderung	171
4. Die Wirtschaftsaufsicht	172
a) Grundlegung	172
b) Zugangskontrollen	173
aa) Anzeigepflichten	173

bb)	Zulassungspflichten	173
c)	Ausübungsregelungen	174
d)	Unterbindung der weiteren Tätigkeit	175
e)	Sonstige Instrumente	175
aa)	Behördliche Empfehlungen, Hinweise und Warnungen	175
bb)	Absprachen zwischen Staat und Wirtschaft	176
cc)	Verfügbarmachen von Informationen	177
5.	Die staatliche Regulierung von Wirtschaftsmärkten	177
III.	Allgemeine Grundsätze des Verwaltungshandelns	178
1.	Vorgaben des Verfassungsrechts	178
2.	Öffentlich-rechtliches und privatrechtliches Handeln der Verwaltung	178
3.	Das Verwaltungsverfahren	180
a)	Rechtsgrundlagen	180
b)	Arten des Verwaltungsverfahren	181
aa)	Das einfache Verwaltungsverfahren	181
bb)	Das förmliche Verwaltungsverfahren	181
cc)	Das Planfeststellungsverfahren	182
4.	Unterscheidung von gebundener und nicht gebundener Verwaltung	183
IV.	Überblick über die öffentlich-rechtlichen Handlungsformen ..	184
1.	Allgemeines	184
2.	Die Rechtsverordnung	186
3.	Die Satzung	187
4.	Der öffentlich-rechtliche Vertrag	188
a)	Begriffe	188
b)	Wirksamkeitsvoraussetzungen	188
c)	Durchführung und Durchsetzung eines öffentlich- rechtlichen Vertrages	190
5.	Exkurs: Die Handlungsformen staatlicher Planung	190
2. Kapitel.	Der Verwaltungsakt (VA)	192
I.	Begriffe und Allgemeines	192
1.	Der VA i.S.v. § 35 S. 1 VwVfG	192
2.	Die Allgemeinverfügung nach § 35 S. 2 VwVfG	193
3.	Arten von Verwaltungsakten	194
4.	Konsequenzen der Verwaltungsakteigenschaft	195
II.	Der Erlass eines Verwaltungsaktes	195
1.	Formelle Voraussetzungen	195
a)	Zuständigkeit der Behörde	195
b)	Ordnungsgemäße Durchführung des Verwaltungsverfahrens	195
aa)	Beteiligung der Betroffenen	196
bb)	Korrekte Entscheidungsfindung der Behörde	197
c)	Form und Begründung des Verwaltungsaktes	197
2.	Materielle Voraussetzungen	198
a)	Eingreifen einer Befugnisnorm	199
b)	Die Einhaltung des ggf. eingeräumten Ermessens	199

c) Einhaltung sonstiger Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	199
III. Die Wirksamkeit eines Verwaltungsaktes	199
1. Grundlagen	199
2. Die Wirksamkeit fehlerhafter Verwaltungsakte	200
a) Die Nichtigkeit von Verwaltungsakten	200
b) Der rechtswidrige Verwaltungsakt	200
3. Das Ende der Wirksamkeit eines Verwaltungsaktes	201
4. Hinweis für die Fallbearbeitung	201
IV. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt	203
1. Allgemeines	203
2. Die Auflage	203
3. Die Bedingung	204
4. Die Befristung	205
V. Die Aufhebung von Verwaltungsakten durch die Verwaltung	205
1. Die Rücknahme eines Verwaltungsaktes	205
2. Der Widerruf eines Verwaltungsaktes	206
3. Wiederaufgreifen des Verfahrens nach § 51 VwVfG	209
VI. Die Durchsetzung eines wirksamen Verwaltungsaktes	209
1. Allgemeines	209
2. Voraussetzungen und Ablauf der Verwaltungsvollstreckung	210
a) Voraussetzungen der Vollstreckung	211
b) Ablauf des Vollstreckungsverfahrens	211
3. Kapitel. Staatlicher Ausgleich für nachteiliges Verwaltungshandeln (Staatshaftungsrecht)	212
I. Die Amtshaftung.	213
1. Handeln eines Amtsträgers	214
2. Verletzung einer dritbezogenen Amtspflicht	214
3. Verschulden des Amtsträgers	215
4. Eintritt eines Schadens	215
5. Haftungsausschlüsse	215
II. Der Anspruch aus Aufopferung	216
III. Der Folgenbeseitigungsanspruch	217
4. Kapitel. Der Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Verwaltung (Verwaltungsprozessrecht)	219
I. Grundlagen	219
II. Rechtsschutz gegen Verwaltungsakte	221
1. Das Widerspruchsverfahren	221
a) Der Ablauf des Widerspruchsverfahrens	221
b) Die Zulässigkeit des Widerspruchs	223
aa) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	223
bb) Die Erforderlichkeit eines Widerspruchs (Statthaftigkeit)	225
cc) Die individuelle Betroffenheit des Widerspruchsführers (Widerspruchsbefugnis)	226
dd) Die Einhaltung von Form und Frist (§ 70 VwGO)	227
c) Die Begründetheit des Widerspruchs	228

2. Zulässigkeit und Begründetheit der Anfechtungsklage (§ 42 Abs. 1 1. Alt. VwGO)	232
a) Zulässigkeit	232
aa) Allgemeine klageartunabhängige Zulässigkeitsvoraussetzungen	232
bb) Spezifische Zulässigkeitsvoraussetzungen	233
b) Begründetheit	233
3. Zulässigkeit und Begründetheit der Verpflichtungsklage (§ 42 Abs. 1 2. Alt. VwGO)	235
a) Zulässigkeit	236
b) Begründetheit	236
III. Überblick über weitere Klagearten	240
1. Die allgemeine Leistungsklage	241
2. Die Feststellungsklage (§ 43 VwGO)	242
3. Die Normenkontrolle (§ 47 VwGO)	244
IV. Der vorläufige Rechtsschutz	247
1. Der vorläufige Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO	248
a) Die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage	248
b) Die Anordnung/Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	249
aa) Fallkonstellationen	249
bb) Zulässigkeit und Begründetheit eines Antrags	250
2. Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	252
a) Gegenstand einer einstweiligen Anordnung	252
b) Zulässigkeit und Begründetheit einer einstweiligen Anordnung	252

Fünfter Teil. Ausgewählte Bereiche des Besonderen

Wirtschaftsverwaltungsrechts 255

1. Kapitel. Grundbegriffe des Rechts der Gewerbebetriebe	255
I. Begriff und Rechtsgrundlagen des Gewerberechts	255
II. Der Begriff des Gewerbes	256
1. Die Gewerbsmäßigkeit	256
2. Die Gewerbefähigkeit	257
III. Der Grundsatz der Gewerbefreiheit	260
IV. Die Instrumente des Gewerberechts	260
1. Zugangskontrolle	261
2. Ausübungsregelungen und Überwachungsbefugnisse	262
3. Maßnahmen zur Verhinderung der Gewerbeausübung	263
2. Kapitel. Die Gewerbe nach der GewO	264
I. Die Ausübung eines stehenden Gewerbes nach der GewO ...	264
1. Begriff/Grundlagen	264
2. Zulassungsfreie Gewerbe	265
a) Zugangskontrolle	265
b) Ausübungsregelungen und Überwachungsbefugnisse ..	266

c)	Die Verhinderung der weiteren Gewerbeausübung –	
§ 35 GewO	.....	266
aa)	Allgemeines	267
bb)	Die materiellen Voraussetzungen der	
Gewerbeuntersagung	.....	267
d)	Fortführung und Wiedergestattung des Gewerbes	271
3.	Zulassungspflichtige Gewerbe	273
a)	Zugangskontrolle	273
b)	Ausübungsregelungen und Überwachungsbefugnisse	274
c)	Die Verhinderung der Gewerbeausübung	274
aa)	Aufhebung der erforderlichen Zulassung	274
bb)	Betrieb eines zulassungspflichtigen Gewerbes ohne	
die erforderliche Zulassung	.....	275
4.	Inkurs: Das Ladenschlussrecht	279
II.	Das Reisegewerbe	283
1.	Begriffliches	283
2.	Die Zugangskontrolle	284
a)	Erlaubnispflicht	284
b)	Voraussetzungen der Erlaubniserteilung	285
3.	Ausübungsregelungen und Überwachungsbefugnisse	285
4.	Die Verhinderung der Gewerbeausübung	286
III.	Die Veranstaltung von Messen, Ausstellungen und Märkten	287
1.	Begriffe	287
2.	Die Rechtsstellung des Veranstalters	288
3.	Die Rechtsstellung der Teilnehmer	288
3. Kapitel. Die Ausübung eines Handwerks	.....	290
I.	Allgemeines	290
II.	Der Begriff des Handwerks	290
III.	Die Zugangskontrolle	292
1.	Bestehen der Zulassungspflicht	292
a)	Allgemeines	292
b)	Die Zulassungspflicht für Nebenbetriebe	292
c)	Zulassungsfreie Handwerke und handwerksähnliche	
Gewerbe	.....	293
2.	Die Voraussetzungen für die Eintragung in die	
Handwerksrolle	.....	294
a)	Erfordernis der Meisterprüfung	294
b)	Sonstige Voraussetzungen	295
3.	Das Verfahren der Eintragung	295
4.	Die Löschung der Eintragung	296
IV.	Ausübungsregelungen und Überwachungsbefugnisse	296
V.	Verhinderung der weiteren Ausübung eines Handwerks	296
4. Kapitel. Das Betreiben einer Gaststätte	.....	301
I.	Rechtsgrundlagen/Begriffliches	301
II.	Zugangskontrolle	302
1.	Erfordernis einer Gaststättenerlaubnis	302
2.	Voraussetzungen der Gaststättenerlaubnis	303
3.	Sonderfälle der Gaststättenerlaubnis	304

a) Weiterführung des Gewerbes und vorläufige Erlaubnis	304
b) Die Stellvertretungserlaubnis	305
c) Die Gestattung	305
4. Ausübungsregelungen und Überwachungsbefugnisse	305
5. Die Verhinderung des weiteren Gaststättenbetriebs	306
a) Die erlaubnispflichtigen Gaststätten	306
aa) Die Aufhebung einer von Anfang an rechtswidrigen Gaststättenerlaubnis	306
bb) Die Aufhebung einer (zunächst) rechtmäßigen Gaststättenerlaubnis	307
b) Die erlaubnisfreien Gaststätten	308

5. Kapitel. Bereichsübergreifende Sonderfragen des Öffentlichen

Wirtschaftsrechts	311
I. Subventionsrecht	311
1. Begriffliches	311
2. Rechtsgrundlage der Subventionsvergabe	312
3. Das Rechtsverhältnis zwischen Subventionsgeber und Subventionsnehmer	313
4. Die Rückforderung von Subventionen	314
a) Die Aufhebung der Subventionsentscheidung	315
aa) Die Rücknahme eines Bewilligungsbescheids nach § 48 VwVfG	315
bb) Der Widerruf eines Subventionsbescheids nach § 49 VwVfG	315
cc) Die Aufhebung bei Fehlen eines Bewilligungsbescheides	316
b) Die Verpflichtung zur Rückzahlung der Subvention bei rückwirkender Aufhebung des Bewilligungsbescheides	316
5. Europarechtliche Probleme staatlicher Subventionierung	318
a) Das Beihilfeverbot des Art. 107 AEUV und seine Ausnahmen	319
b) Die Überwachung des Beihilfeverbots	320
c) Die Rückforderung einer europarechtswidrig gewährten Beihilfe	320
II. Die Vergabe von Staatsaufträgen	321
1. Rechtsgrundlagen	322
a) Allgemeines	322
b) Der Anwendungsbereich der §§ 97 ff. GWB	322
2. Das Vergabeverfahren nach dem GWB	323
a) Der Ablauf des Verfahrens	323
b) Vergabeentscheidung und Zuschlag	324
c) Die Überprüfung der Vergabeentscheidung	324
III. Die eigenwirtschaftliche Betätigung des Staates	326
1. Organisation und Erscheinungsformen der eigenwirtschaftlichen Betätigung des Staates	327
a) Begriff des öffentlichen Unternehmens	327

Inhaltsverzeichnis

b) Inkurs: Öffentliche Unternehmen als Mittel der Privatisierung öffentlicher Aufgaben	328
2. Rechtliche Grenzen wirtschaftlicher Betätigung des Staates.	328
a) Verfassungsrechtliche Grenzen	329
b) Haushaltsrechtliche Grenzen	329
c) Kommunalrechtliche Grenzen	330
d) Wettbewerbsrechtliche Grenzen	331
3. Der Rechtsschutz privater Konkurrenten gegen die wirtschaftliche Betätigung des Staates	332
 Sachverzeichnis	 335